

Dr. Detlef Griesche (Vizepräsident der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft e.V.)

Rede am 17.2.2024 auf der Großdemonstration gegen den Gazakrieg

Liebe Freundinnen und Freunde Palästinas

Seit 4 Monaten demonstrieren wir fast jedes Wochenende mit wachsender Teilnehmerzahl. Heute haben wir mit der - ich glaube – 20. Demonstration einen neuen Höhepunkt und ich freue mich über Euer zahlreiches Erscheinen.

Bevor ich einiges zu Euch spreche, möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, allen denen, die diese Demonstrationen jede Woche bei jedem Wetter organisieren und dafür sorgen das wir trotz allen Leids, das viele unserer palästinensischen Freunde, die Verwandte und Freunde in Gaza haben und viele Tote darunter, immer noch friedlich demonstrieren. Und das weiß auch die Bremer Polizei.

Im Gegensatz zu einer schlimmen Sendung von einer Redakteurin von B+B heute Morgen, - die sofort wieder vom Netz genommen wurde – gab es bisher keine ...keine ... Anzeige, keine Vorfälle. Und die wissen das auch!!!

Am Anfang waren noch 3 Wasserwerfer und etliche Mannschaftswagen vor Ort, mittlerweile muss von der Polizei nur noch der Verkehr geregelt werden. Deshalb also ein herzlicher Dank an Samer und Ibrahim Aslan, an Ebubekir Kilinc und allen Ordnern, die das mit enormer Arbeitskraft ermöglichen. Auch den Ordnungskräften der Polizei sei Dank für ihre umsichtige Arbeit.

Allen ein herzliches Danke!!! Das ist bremisch! Und – das soll auch

so bleiben!! Lasst Euch nicht provozieren!!!

Vor ein paar Tagen hat sich die UN-Sonderbeauftragte für die besetzten Gebiete Francesca Albanese geäußert, „dass die schrecklichen Anschläge des 7.10. eine Reaktion auf die Unterdrückung durch Israel seit 75 Jahren waren - und nicht wegen ihre Judentums“. Darauf reagierte unsere Außenministerin, die ja eine „neue feministische Außenpolitik“ propagiert, es sei „eine Schande, sich so in einer UN-Funktion zu äußern“. Es ist diese neue Außenpolitik, die in ihrer Doppelmoral neuerdings warnend den Finger hebt und die Kriminellen und rassistischen Übergriffe der bewaffneten Siedlerbanden hinweist – die ja kein Siedler sind sondern nach Völkerrecht Landräuber, deren erklärtes Ziel es ist, die Palästinenser aus der Westbank zu vertreiben. Diese Aussenministerin warnt rhetorisch vor schlimmeren Entwicklungen in Gaza, sieht aber zu, wie tausende, ja zigtausend Kinder und Frauen sterben und gleichzeitig liefert unsere Regierung immer weiter Waffen an Israel. 10 x so viel Waffen wie vor dem 7.10. Das ist wohl die „neue feministische Außenpolitik.

Das muss aufhören – sofort!

Der Chefankläger des Internationalen Strafgerichtshofs Karim Khan hat Israel gerade aufgerufen, das Völkerrecht einzuhalten. „Die Angriffe auf Unschuldige Opfer in Israel stellen ein Verbrechen dar, aber alle beschriebenen Beschuldigen müssten geprüft werden. Kein Israeli, der mit einer extremen Ideologie und einer Schusswaffe

bewaffnet ist, kann denken, dass er straffrei gegen palästinensische Zivilisten vorgehen kann.“ Das sind gute Ankündigungen, aber sie helfen im Moment nicht, denn keiner hält die Mordbanden in der Westbank auf, die sogar vom Militär flankiert werden. Deshalb : Jetzt muss das Morden und Töten gestoppt werden!

Da fährt der Oppositionsführer und Parteivorsitzende nach Israel und sichert Arm in Arm mit dem Kriegsführer seine Unterstützung und stellt im Regierungsgebäude in Tel Aviv fest, dass Israel alles tut, um Leben zu schonen. Haben unsere Politiker eigentlich nichts begriffen?! Was waren das noch für Zeiten, als deutsche Politiker noch das aussprachen, was Israel wirklich treibt: Ein Helmut Schmidt hat als Alt-Kanzler ebenso wie der Oppositionspolitiker und Minister Norbert Blühm Fraktur geredet:

„ es ist leider so, wenn ein Deutscher Israel kritisiert, dann wird ihm das als Antisemitismus ausgelegt. Die Äusserung von Frau Merkel, die Zustände auf der sog. Westbank, also in Palästina, oder die Zustände im Gazastreifen sind natürlich schrecklich, nicht nur auf palästinensischer Seite, sondern schrecklich auch auf israelischer Seite. Das da am laufenden Bande sogenannte Siedlungen errichtet werden, zum Teil richtige Wohnblocks, eine Mauer errichtet wird auf einem Gelände, das nicht zum Stadt Israel gehört, alles das sind Dinge, die eigentlich kritisiert werden sollten, und wenn man sie verschweigt und statt dessen sagt, wir tragen eine besondere Verantwortung für die Sicherheit Israels, dann ist das möglicherweise ein nicht bis zu Ende gedachter Teil der eigenen

Außenpolitik.“

Heute sehen wir, wohin diese Politik hingeführt hat !!!

Wir haben ja schon viele unglaubliche Aussagen von führenden israelischen Politikern und Militärs, wie sie sich vorstellen, was mit den Palästinensern geschehen soll in den bisherigen Reden vorgetragen. Die offen seit Jahren geäußerte Hoffnung, dass Ägypten die Palästinenser rein läßt oder man sie alle in den Kongo bringen könnte, die Hoffnung das man endlich Eretz-Israel realisieren kann durch Vertreibung wird getoppt durch ein jetzt aufgetauchtes Video einer ehemaligen Ministerin, die schon früher für die Annektion der Westbank warb. Jetzt hat Ajelet Schaked für alle Welt hörbar und sichtbar sich zu Gaza geäußert. Ethische Säuberung ist das Ziel:

„So Gott will und wir mit Hilfe der IDM Gaza in ein Fußballfeld verwandelt haben, wird es sicher internationalen Druck geben, nachdem wir die Operation abgeschlossen haben, können wir den Gazastreifen hoffentlich wieder aufbauen und sehen was mit dem Gazastreifen zu tun ist und dann müssen wir das ausnutzen. Wir müssen die Zerstörung ausnutzen, die wir ihnen zugefügt haben um den Ländern der Welt zu zeigen daß jedes von ihnen, eine gewisse Zahl von Flüchtlingen aufnehmen muss. Es könnten 20000 oder 50000 sein, damit auch sie die Last auf sich nehmen und sie den Gazastreifen verlassen können. Sie müssen sich klar machen, dass es bis jetzt schwierig war, den Gazastreifen zu verlassen. Wir müssen unser Denken ändern und sie gehen lassen. In den letzten Jahren ist eine halbe Million junger Menschen ausgewandert. Aber es ist nötig, daß 2 Millionen auswandern. In Wahrheit ist das die einzige Lösung für Gaza.“

Diese Worte wurden vom israelischen Finanzminister begrüßt. Er sagte, die freiwillige Migration der Palästinenser aus dem Gazastreifen sei die richtige humanitäre Lösung. Ebenfalls letzte Woche veröffentlichten 2 Mitglieder des israelischen Parlaments im Wallstreet Journal einen Artikel, in dem sie den Transfer eines Teils der Bevölkerung aus den Gazastreifen in Länder forderten, die bereit sind, sie aufzunehmen.

Und das sind nur wenige neue Stimmen, die die Absichten Israels das Palästina –Problem durch eine 2 Nakba zu lösen. Im Buch „Die ethnische Säuberung Palästinas“ von Ilan Pappé, dem im Exil lebenden israelischen Historiker kann man die lange Liste solcher Vernichtungsäußerungen israelischer Politiker und Militärs kann man hunderte solcher Aussagen lesen, angefangen schon am 31.Dez. 1947 von den späteren Staatsmännern Yigal Allon in Beratungen mit Ben Gurion über Tötung und Vertreibung der Palästinenser. Alles bekannt. Das ist die DNA israelischer Politik seit Jahrzehnten! Wir können dies alles wissen und in einen Kontext der aktuellen Entwicklung stellen.

Wo bleibt der Aufschrei in der deutschen Politik und den Medien? Gilt die Deutsche Staatsraison für Israel bis zur Vertreibung aus Palästina? Gilt die deutsche Staatsraison auch für die Vernichtung der Palästinenser in Palästina? Ziel der Israelis ist nicht erst seit dem 7.10. , sondern nachweislich durch viele Äusserungen nicht nur von rassistischen Politikern die Entvölkerung des Gazastreifens, eine

Neue Nakba, mit welchen Mittel auch immer: freiwillige Flucht oder Vertreibung mit Gewalt oder Entzug der Lebensgrundlagen durch Behinderung von Hilfsgütern. Nach Angaben von Thomas White, Direktor der UNRWA sind LKW, die warten Nahrung in den GAZAstreifen zu bringen von israelischem Feuer beschossen. Zudem berichtet OCHA, daß 60% der humanitären Hilfe, Nahrung, Wasser und Medizin von israelischen Behörden verweigert werden. Israel hat bestätigt, daß seine Truppen Meerwasser in Tunnelsysteme pumpen, eine Methode, von der Umweltexperten sagen, auch das verletze internationales Recht und führt zu schweren Umweltschäden, die lange in Gaza bleiben werden.

Und die deutsche Politik???

Während ich hier rede sterben weiter zahlreiche Frauen, Kinder und Familien werden auseinandergerissen. Ärzte in Gaza sprechen immer häufiger von „Verwundetem Kind – keine überlebende Familienangehörige“, sterbende Babys und Kleinkinder und Verwundete und Schwerverletzte ohne Hoffnung auf ordentliche Behandlung in zerbombten Krankenhäusern. Die UN-Sonderberichterstatterin für Gewalt gegen Frauen hat dieses Vorgehen „...als einen Akt des Genozids“ nach Artikel II d den Genozidkonvention eingestuft.

Und dabei gibt es auch andere klare Signale: In der Westbank laufen schon Vertreter von Wohnungsunternehmen umher und bieten mit Schaubildern für den Fall der Vertreibung und Vernichtung aller Palästinenser Optionen für Grundstücke und Häuser im Gazastreifen an. Im ZDF konnten man dazu einen Film sehen, wie

sich Siedler darüber begeistert interessiert zeigen und betonen, das das ihr Land ist.

Und seit 2 Tagen gibt es Meldungen, daß im Sinai an der Grenze die Ägypter eine 7 hohe Mauer hochziehen und eine gesicherte Region, in der offensichtlich gebaut wird. Vielleicht doch Vorbereitungen für den Transfer von großen Teilen der Palästinenser. Wer weiß das schon! Gemutmaßt wird in den arabischen Medien, dass es ein Hochsicherheitslager für 100000 Palästinenser wird, wenn denen die Flucht gelingt!

Aber was kümmert es alles unsere Regierungs-Politiker? Moralisch den Finger heben, scheinbare Pendeldiplomatie, aber gleichzeitig werden Waffen nach Israel geliefert, wie nie zuvor.

Deshalb: Zuallerst stoppt den Krieg-Waffenexport und die Geldtransfers nach Israel Und dieser Appell geht auch an die anderen Nationen wie die USA mit ihre Doppelmoral: reden sie nicht über Waffenstillstand, sorgen sie dafür durch Waffenstopp jetzt und sofort! Alles was wir inzwischen sogar in immer mehr Medien sehen sind keine Kollateralschäden – nein es ist das Ergebnis einer fortdauernden Zerstörung der Lebensgrundlagen mit dem Ziel der Vertreibung und Vernichtung durch die israelische Armee.

Durch das bisherige Verhalten macht sich unsere Regierung mitschuldig am Tod von zigtausend Kindern, Jugendlichen, Frauen und Kranken und Verletzten.

Wir fordern:

Sofortigen Stopp aller Waffenlieferungen und Geldtransfers an

Israel Sofortigen Stopp dieses Wahnsinns, Nachdrückliches Einwirken aller Nationen auf sofortigen nachhaltigen Waffenstillstand. Die Bundesregierung fordern wir auf, sich für die Umsetzung der Sofortmaßnahmen des IGH (Internationalen Gerichtshof) einzusetzen, Keine Einstellung der Zahlungen an die UNRWA durch die Bundesrepublik- Deutschland muss seine Ankündigung im Hauptverfahren bei der Klage Südafrikas mit einer sog. Nebenintervention an der Seite Israels zu stehen sofort revidieren- ...

Rachida El Azzouzi , ein französischer Arzt, der mit 5 Kollegen 3 Monate in Gazas Privatkrankenhäusern arbeitete und jetzt zurückkehrte, fürchtet, dass, wenn Rafah, unter Beschuss einer neuen Offensive gerät , "ein Gemetzel" stattfindet, wie es das noch nie gegeben hat . Er berichtet mit seinen Kollegen am 12.Februar in einem detaillierten längeren Bericht über seine Erlebnisse als Arzt über die Zeit unter Bombenbeschuss in Krankenhäusern . Das sollte in allen Medien stehen. Da bleibt einem der Atem stehen. Vielleicht würde das ja unsere Vertreter einer innovativen feministischen Aussenpolitik zum Nachdenken bringen.

Aber selbst das ist wohl eine Illusion!!!

Und ein letztes speziell für unsere Bremer Politiker: Vor einigen Tagen geschah in Bremens Partnerstadt Haifa folgendes: Die Stadtverwaltung von Haifa hat eine Veranstaltung zur Veröffentlichung der hebräischen Übersetzung de Weltbestsellers „Apeirogon“ von Colum McCann auf

Betreiben der rassistischen Regierung abgesagt, ein Buch über den gemeinsamen Kampf um Frieden und Versöhnung zwischen einem Palästinenser und einem Israeli, die trotz des Verlustes ihrer Töchter im Nahost-Konflikt!

Was fällt unseren Politikern in Bremen dazu ein???

Ich danke euch für eure Geduld. Bleibt trotz allem friedlich!